

Zertifizierung auf Basis der Normen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 - Information zur Umstellung auf neue Normenausgaben -

Die Normen DIN EN ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagementsysteme) und DIN EN ISO 14001:2009 (Umweltmanagementsysteme) wurden beide überarbeitet. Mit Datum vom 15. September 2015 sind die neuen Ausgaben dieser Normen zunächst in englischer Sprache erschienen; seit November 2015 liegen auch die deutschen Fassungen vor: die DIN EN ISO 9001:2015 und die DIN EN ISO 14001:2015.

Wesentliche Änderungen in den neuen Normenausgaben beziehen sich auf die Gliederung. Diese orientiert sich an einer sogenannten „high level structure“, welche die Implementierung integrierter Managementsysteme vereinfachen soll. Weiterhin wurden neue Inhalte, wie zum Beispiel die Analyse von Risiken und Chancen, in beide Normen aufgenommen.

Was bedeuten die neuen Ausgaben der Normen für Ihr Managementsystem?

1 Koexistenzphase

Mit Erscheinen der neuen ISO-Normen beginnt eine Koexistenzphase von drei Jahren. Diese Phase endet am 14. September 2018. Ab diesem Datum sind die Ausgaben DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 14001:2004 + AC:2009 ungültig und können nicht mehr als Grundlage für Zertifizierungen von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen verwendet werden. Zertifizierungen auf Grundlage dieser Normen dürfen daher längstens bis zum 14. September 2018 erteilt werden.

2 Rezertifizierungen auf Basis der alten Normen

Rezertifizierungen auf Basis der Normen DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 14001:2004 + AC:2009 werden von unserer Zertifizierungsstelle bis maximal ein Jahr vor Ende der Koexistenzphase durchgeführt. Demnach bieten wir ein Rezertifizierungsaudit auf Basis der oben genannten Normen bis spätestens September 2017 an; das Zertifikat hat dann eine maximale Gültigkeit bis zum 14. September 2018.

3 Überwachungsaudits auf Basis der alten Normen

Die für den Erhalt der Zertifizierung Ihres Managementsystems auf Basis der Normen DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 14001:2004 + AC:2009 erforderlichen Überwachungsaudits erfolgen bis zum Ende der Zertifikatslaufzeit.

4 Umstellung Ihres Systems auf die neuen Normen

Wir empfehlen die Umstellung Ihres Systems so zu planen, dass das System bei der nächsten Rezertifizierung bereits auf Basis der neuen Normen (Ausgaben 2015) zertifiziert werden kann. Davon unabhängig kann die Überprüfung Ihres Systems auf Basis der neuen Normen selbstverständlich auch im Rahmen eines Überwachungsaudits durchgeführt werden.

Die Überprüfung der Umstellung erfolgt immer durch eine Prüfung der Unterlagen und durch ein Audit vor Ort. Für ein Audit, in dem die Umstellung überprüft wird, ist entsprechend den Vorgaben der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) ein höherer Aufwand zu berücksichtigen. Dabei erhöht sich der Auditaufwand entsprechend den Vorgaben der DAkkS um mindestens 10 % der Dauer von Rezertifizierungsaudits oder 20 % der Dauer eines Überwachungsaudits.

Zur Vorbereitung der Umstellung Ihres Managementsystems empfiehlt sich die folgende Vorgehensweise:

- Festlegung eines für die Umstellung verantwortlichen Mitarbeiters oder Teams
- Schulung dieses Mitarbeiters oder Teams zu den Inhalten der neuen Normen
- Identifizierung von Schwachstellen in Bezug auf die Erfüllung der Normanforderungen
- Erstellen eines Maßnahmenplans zur Beseitigung dieser Schwachstellen
- Schulung und Information der intern betroffenen Personen
- Anpassung der Dokumentation
- Umsetzen der geplanten Maßnahmen
- Interne Prüfung auf wirksame Erfüllung der neuen Normanforderungen (zum Beispiel im Zuge interner Audits)
- Abstimmung mit uns über den Umstellzeitpunkt der Zertifizierung (Rezertifizierung oder Überwachung)

Weiterhin empfehlen wir, bis zur erfolgreichen Zertifizierung Ihres Systems auf Basis der neuen Normen immer auch die Konformität mit den Vorgängernormen aufrechtzuerhalten. Sollte die Umstellung fehlschlagen, bleibt bei der Überwachung Ihr Zertifikat auf Basis der Vorgängernormen erhalten, sofern deren Anforderungen erfüllt werden.

Gerne erläutern wir Ihnen die zeitlichen Möglichkeiten zur Umstellung Ihrer Zertifizierung auch in einem Gespräch.

5 Akkreditierung von FIZ-Zert

Auch unsere Zertifizierungsstelle ist von der Umstellung auf die neuen Normen betroffen. So sind wir gehalten, unsere Kompetenz für die Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen auf Basis der neuen Ausgaben (DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015) gegenüber der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nachzuweisen. Wir gehen davon aus, die entsprechende Akkreditierung von der DAkkS so zeitig zu erhalten, dass wir ab dem 2. Quartal 2016 die Umstellung der Zertifizierung von Managementsystemen auf Grundlage der neuen Normen anbieten können. Selbstverständlich stehen wir bei Fragen zur Zertifizierung von Managementsystemen und der möglichen Umstellung bereits jetzt schon gerne zur Verfügung.

Düsseldorf, 15. Dezember 2015

Forschungsinstitut der Zementindustrie GmbH
Zertifizierungsstelle für Managementsysteme

Ansprechpartner für die Umstellung:

Forschungsinstitut der Zementindustrie GmbH
FIZ-Zert – Zertifizierungsstelle für Managementsysteme
Tannenstraße 2
40476 Düsseldorf

Martin Oerter
Telefon: (0211) 4578 262
Telefax: (0211) 4578 256
E-Mail: martin.oerter@vdz-online.de

Ingo Beer
Telefon: (0211) 4578 416
Telefax: (0211) 4578 296
E-Mail: ingo.beer@vdz-online.de

Literaturhinweise:

Beuth-Verlag GmbH, Berlin:
DIN EN ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015

Reimann, G.:
Erfolgreiches Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015, Berlin: Beuth

Schwager, B., Wührl, K.:
DIN EN ISO 14001:2015 - Vergleich mit DIN EN ISO 14001:2009,
Änderungen und Auswirkungen, Berlin: Beuth